

Antrag der CDU-Fraktion vom 01.03.2010 betr. Klarheit zum darmstadtium



CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt

in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 11
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

01.03.2010

Antrag „Klarheit zum Darmstadtium“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

der Magistrat wird beauftragt,

1. der Stadtverordnetenversammlung gegenüber umgehend darzulegen, wie sich die in der Antwort auf die Große Anfrage der CDU vom 25. Juni 2009 genannten Baukosten von 92,3 Millionen Euro ergeben.
2. der Stadtverordnetenversammlung umgehend, jedoch spätestens bis zur 2. Lesung des Haushalts 2010, darzulegen, wie die nunmehr erwarteten Mehrkosten für den Bau finanziert werden.
3. dem Stadtparlament darzulegen, wie der Betrieb des Kongresszentrum kurz-, mittel- und langfristig sichergestellt werden soll und wie die hierfür erforderliche Liquidität der WKZ GmbH & Co KG gewährleistet wird.
4. dem Stadtparlament zu erläutern, wie der Betriebskostenzuschuss schnellstmöglich verringert werden kann und wie die vom Magistrat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Jahre 2004 verkündete maximale Bezuschussung von 2,48 Millionen Euro dauerhaft als Obergrenze gewährleistet werden kann.

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung als Entscheidungsgrundlage für den Bau des Wissenschafts- und Kongresszentrums eine Investitionssumme von 77 Millionen Euro (Stand 2004) genannt. Der kreditfinanzierte Anteil sollte sich über sogenannte „Profitcenter“ und deren Mietzahlungen finanzieren. Es zeichnet sich nunmehr ab, dass die Baukosten zwischenzeitlich bei über 92 Millionen Euro liegen könnten und die ursprünglich eingeplanten „Profitcenter“ entweder gar nicht realisiert werden oder nicht im erwarteten Umfang die Finanzierung sicherstellen können. Der Magistrat muss der Stadtverordnetenversammlung gegenüber deshalb umgehend die überholten Informationen auf den neuesten Stand bringen und umgehend für Klarheit sorgen, wie der Betrieb des Zentrum angesichts der stark gestiegenen Baukosten und der seit Jahren steigenden Zuschüsse dauerhaft sichergestellt werden kann.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

André Schellenberg
Ctirad Kotoucek
Ludwig Achenbach
Wilhelm Kins

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender